

Das Beruflexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.beruflexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Polymerchemikerin Polymerchemiker

Einstiegsgehalt: € 2.280,- bis € 2.700,-

Arbeitsmarkttrend: gleichbleibend →

INHALT

Tätigkeitsmerkmale.....	1
Siehe auch.....	2
Anforderungen.....	2
Beschäftigungsmöglichkeiten.....	2
Aussichten.....	2
Ausbildung.....	2
Weiterbildung.....	3
Aufstieg.....	3
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt.....	4
Impressum.....	4

TÄTIGKEITSMERKMALE

PolymerchemikerInnen beschäftigen sich mit Polymeren als chemische Verbindungen sowie deren Eigenschaften und Herstellung.

Unterschieden werden **organische** (Zellulose, Lignin) und **anorganische** Polymere (Polyester, Polyamide). Die meisten Kunststoffe wie etwa Polyethylen und Polyvinylchlorid sind synthetische Polymere. Je nach Beschaffenheit können Polymere für elektronische Anwendungen, wie Solarzellen, Akkus, Chipkarten, elektronisches Papier verwendet werden oder in der Bauindustrie - etwa als Flammschutzmittel.

PolymerchemikerInnen **erforschen, prüfen** und **optimieren** Ausgangsstoffe, Erzeugnisse sowie **Herstellungsverfahren** und entwickeln analytische Methoden und Technologien. Organische Polymere sind Proteine, Enzyme, Kohlehydrate (Stärke, Holz). Sie sind auch zunehmend mit der Oberflächenveredelung (**Nanotechnik**) bestimmter Materialien befasst.

Typische Tätigkeiten sind z.B.:

- Experimente durchführen und überwachen
- Laboranalysen durchführen
- Innovative Produkte entwickeln (Kleber, Farbbeschichtungen, Materialien)
- Materialtests durchführen
- Herstellungsverfahren optimieren
- Versuchsabläufe planen und dokumentieren
- Daten in spezifischen Datenbanken einpflegen

- Produktionsprozesse überwachen

SIEHE AUCH

- [ChemikerIn \(UNI/FH/PH\)](#)
- [Biotechnologe/Biotechnologin \(UNI/FH/PH\)](#)
- [KunststofftechnikerIn \(UNI/FH/PH\)](#)

ANFORDERUNGEN

Für die Ausbildung ist naturwissenschaftlich-technisches Interesse erforderlich sowie

- Analytisches Denkvermögen
- Wissenschaftliche Neugierde und Kreativität
- Eine gewisse Unempfindlichkeit gegenüber chemischen Reaktionsprodukten: z.B. austretende Gase und Gerüche
- Gute Feinmotorik für Labortätigkeiten
- Umgang mit Softwaretools: Simulationen, Analysen, Statistik

Im Bereich Forschung sind Fremdsprachenkenntnisse wichtig (Literatur, Expertenaustausch). Englisch ist auch die Wissenschafts- und Verhandlungssprache.

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Beschäftigung in Industriebranchen: Kunststoffindustrie Biotechnologie, Nahrungsmittelindustrie, Farbenindustrie, Pharmaindustrie. Für ErdölchemikerInnen bestehen in erster Linie in der Erdöl verarbeitenden Industrie Arbeitsmöglichkeiten.

Darüber hinaus finden sich ChemikerInnen mit Hochschulabschluss auch in den Bereichen Verkauf, betrieblicher Umweltschutz und Qualitätssicherung.

AUSSICHTEN

Angesichts steigender Treibstoff und Energiekosten sowie der vielzitierten Kohlendioxidproblematik wird in Zukunft vermutlich auch der **Leichtbau** ein zentrales Thema werden. Sparsame Automobile, Flugzeuge, Rotorblätter von Windrädern, verschiedenste Ski- und Sportgeräte (z.B. Tennisschläger) müssen noch leichter werden und gleichzeitig höchsten Sicherheitsbestimmungen standhalten.

Die chemische Industrie gehört zu den größten und *bedeutendsten Industriebranchen* in Österreich Aktuelle Daten der chemischen Industrie bietet z.B. der Fachverband der chemischen Industrie Österreichs - [FCIO](#). Die Website bietet auch einen guten Überblick über Beschäftigung und Karriere im Chemie-Bereich.

AUSBILDUNG

Die Universitäten bieten einschlägige oder kombinierte Studiengänge mit verschiedenen Schwerpunkten, z.B. Kunststofftechnik oder Polymerchemie*.

- Die FH Joanneum bietet den Masterstudiengang *Massenspektrometrie und molekulare Analytik* (MSc)
- Das Fach **Polymerchemie** ist auch im Studiengang der FH OÖ: [Leichtbau und Composite-Werkstoffe](#) enthalten

Es gibt auch **Biopolymere** wie *Proteine* (Enzyme, Haare, Seide), *DNA* (Erbsubstanz) *Kohlenhydrate* (Zellulose, Holz, Papier, Stärke). [Infolink](#) des Bundesministeriums BMK über Projekte.

Ausbildungen im [Ausbildungskompass](#)

Niederösterreich

[Fachhochschulstudium Applied Chemistry](#) (Bachelorstudium (FH))

Fachhochschule Krems - IMC

Adresse: 3500 Krems, Piaristengasse 1

Webseite: <https://www.fh-krems.ac.at/>

WEITERBILDUNG

Als mögliche berufliche Entwicklungslinie kommt z.B. Umweltanalytik in Betracht: Hier bestehen Beschäftigungsmöglichkeiten in Umweltbetriebsprüfungs- und Umweltbegutachtungsverfahren. Auch der Bereich der Computertechnik ist für die Chemie ein bedeutsames Weiterbildungsfeld.

Beispiele für Masterprogramme:

- Werkstoffwissenschaft
- Advanced Material Science
- Material- und Nanowissenschaften
- Material- und Verarbeitungstechnik
- Biotechnologie, Leichtbau und Composite-Werkstoffe (polymere Composites für Fahrzeug und Flugzeugtechnik)
- Massenspektrometrie und molekulare Analytik

AUFSTIEG

Die Personalnachfrage ist von den Standortentscheidungen der zumeist international agierenden Unternehmen beeinflusst (Ansiedelung der F&E-Abteilungen und hochwertiges Qualitätsmanagement - erfolgen mittlerweile im globalen Maßstab).

Formale Aufstiegsmöglichkeiten in industriellen und gewerblichen Betrieben sind z.B. Funktionen wie kaufmännische LeiterIn oder AbteilungsleiterIn für Produktionslogistik oder Export, PrüfeningenieurIn, SicherheitsingenieurIn, BeschaffungsmanagerIn, QualitätsmanagerIn, Data Analyst oder Requirement Engineer.

Requirement Engineering (Anforderungsmanagement) umfasst die Ermittlung, Analyse, Dokumentation, Validierung und Verwaltung von Anforderungen sowie die Ermittlung und Abklärung von Aufwandsabschätzungen und Machbarkeitsstudien.

Für AbsolventInnen bestimmter Studienrichtungen besteht darüber hinaus die Möglichkeit zur selbstständigen Erwerbstätigkeit als [ZiviltechnikerIn](#).

Es besteht die Möglichkeit zur selbstständigen Berufsausübung im Rahmen des reglementierten Gewerbes der Handwerke in Ingenieurbüros (Beratende IngenieurInnen), Unternehmensberatung und -organisation. Nähere Infos bietet z.B. Wirtschaftskammer Österreich [WKO](#).

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 2.280,- bis € 2.700,- *

* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: Juli 2018). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Die **Mindest-Löhne** und **Mindest-Gehälter** sind in den **Branchen-Kollektivverträgen** geregelt. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (<http://www.kollektivvertrag.at>) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (<http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html>).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 19.08.20

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!